



Beratungsvorlage

Vorlage Nr.: 0019/2024

Az.

Neue Pflege- und Sorgeskultur im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald - Teilnahme der Gemeinde Münstertal am Förderprogramm "Quartiersimpulse zum Aufbau von Sorgenden Gemeinschaften"

Amt:	Hauptamt	Datum: 18.03.2024
Beratungsfolge:	Sitzungstermin:	
Gemeinderat	18.03.2024	öffentlich

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Gemeinderat beschließt an dem Projekt "Aufbau einer neuen Sorge- und Pflegekultur im Landkreis Breisgau Hochschwarzwald" in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald teilzunehmen.

Begründung:

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen:

- | | | |
|--|--|-----------------|
| <input type="checkbox"/> Ja | <input checked="" type="checkbox"/> Nein | Finanzposition: |
| <input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung | | Kosten: |
| <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung | | Höhe: |
| <input type="checkbox"/> Folgekosten | | |

Erläuterungen:

Sachverhalt:

Der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald plant, bei der „Allianz für Beteiligung“ einen Förderantrag "Aufbau einer neuen Sorge- und Pflegekultur im Landkreis Breisgau Hochschwarzwald" zu stellen. Ziel des Projektes ist es, in fünf bis sieben Kreiskommunen beispielhaft den Aufbau von Sorgenden Gemeinschaften und Pflegewohngemeinschaften zu unterstützen, zu befördern und zu begleiten.

Aufgrund des demografischen Wandels wird die Versorgungslücke im Bereich der Pflege immer größer. Nachbarschaft und die Dorfgemeinschaft werden so immer wichtiger um „lokale Verantwortungsgemeinschaften zu schaffen. Zwar gibt es im Münstertal das Seniorenzentrum St. Benedikt im Münstertal, jedoch werden statistisch nur 16 % der zu pflegenden Personen auch in einem Heim versorgt. Die anderen Personen werden zu Hause mit oder ohne ambulante Pflegedienst gepflegt. Hier setzt das Förderprogramm an.

Ziel ist es, Leuchtturmprojekte zu schaffen, die andere Kommunen motivieren, sich auf einen ähnlichen Weg zu begeben. Zugleich ist es unser Ziel, als Landkreis Erfahrungen zu sammeln, wie wir den Aufbau von Sorgenden Gemeinschaften in der Fläche befördern können. Die Kommunen St. Märgen, Gundelfingen, Merdingen, Gottenheim und Bollschweil werden bereits teilnehmen.

Für die Gemeinde selbst sollen hier bestehende Angebote nicht in Frage gestellt werden, sondern Synergien geschaffen werden und die Zusammenarbeit verbessert werden. Auch neue Wege sollen gesucht und die Bürgerschaft für dieses Thema gewonnen werden. Kosten entstehen für die Gemeinde nicht.

Im Vorfeld hat eine Besprechung mit der Verwaltung und Vertreter*innen der Seniorengemeinschaft Münstertal, dem Helferkreis, dem VdK Münstertal, dem Lazarus Hilfsdienst, dem Krankenverein und dem Seniorenzentrum St. Benedikt stattgefunden. Eine grundsätzliche Bereitschaft zur Teilnahme an diesem Projekt konnte gewonnen werden.

Die zuständige Sachbearbeiterin beim Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Aktive Teilhabe und Pflege, Frau Eitenbichler, wird das Projekt in der Sitzung vorstellen.

Anlagen

20220519_Flyer_AfB_QI_V3

2024-02-28 Vorstellung Münstertal.pptx [Schreibgeschützt]

Erklärung zur Sorgenden Gemeinschaft